

Verein für volkstümliches Schwimmen 1924 e.V.

12. Januar 2024

Medieninfo

Ein runder Geburtstag: Der Verein für volkstümliches Schwimmen Stuttgart 1924 e.V. (VfvS) wird 100 Jahre alt.

Am 5. Januar 1924 fand die Gründungsversammlung eines neuen Vereins statt, und mit der Wahl des Vorsitzenden Friedrich Dinges war es so weit: Der Verein für volkstümliches Schwimmen bereicherte die Stuttgarter Vereinslandschaft um einen neuen Mitspieler, der sich dem Breitensport im Schwimmen und im Wasserball widmete.

Von Anfang an war der VfvS nicht darauf ausgerichtet, wettbewerbstaugliche Schwimmer hervorzubringen. Es ging darum, Menschen das Schwimmen beizubringen und sie für den Schwimmsport zu begeistern. Deswegen hat der Verein von Anfang an Kurse für Nichtschwimmer angeboten, vor allem für Kinder, um ihnen das Erlernen dieser lebensrettenden Fähigkeit zu ermöglichen.

Nach dem Ersten Weltkrieg waren Arbeitersportvereine politisch sehr aktiv und sich auch nicht immer einig. Gegründet wurde der VfvS von ehemaligen Mitgliedern des Arbeiter-Wassersportverbands. Sie waren gemäßigt sozialdemokratisch gesinnt und wollten sich politisch von anderen linken Strömungen abgrenzen.

Der Verein ging durch Höhen und Tiefen. In den ersten Jahren hatte er eine Schwimmstelle mit Vereinshaus am Neckar, und später feste Schwimmzeiten im 1929 erbauten Heslacher Stadtbad, das bis heute die Heimat des Vereins ist. Doch dann, nach der Machtergreifung Hitlers, stand der Verein vor dem Aus, da die politischen Überzeugungen der Vereinsmitglieder nicht mit der Ideologie der neuen Machthaber übereinstimmten. Dem damaligen Vorstand gelang es mit Mühen den Schwimmverein zu retten. Nach 1945 stand der Verein erneut vor dem Ende: Viele Mitglieder waren dem Krieg zum Opfer gefallen, andere mussten sich um den Wiederaufbau ihrer Existenzgrundlage kümmern. Die Mitgliederzahl sank auf wenige Dutzend. Auch gab es keinen Ort mehr zum Ausüben des

Schwimmsports. In den Folgejahren gelang es jedoch dem Vorstand alliierten Vertretern in Stuttgart die Zusage zu Übungsstunden im Heschlacher Bad zu bekommen. Es folgte ein Aufschwung, der dafür sorgte, dass die Mitgliederzahl zwischenzeitlich auf über 300 anstieg.

Seit mehreren Jahrzehnten zählt der Verein rund 200 Mitglieder. Dank des Engagements der ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer ist er weiterhin ein fester Bestandteil des Stuttgarter Vereinslebens. Dabei ist der Vfvs immer ein familiärer Verein geblieben. Er fördert den Nachwuchs, um das Vereinsleben weiter lebendig und attraktiv zu gestalten, auch über das Training hinaus: mit Veranstaltungen wie Sommer- und Weihnachtsfesten mit Kinderprogramm, Ausflügen und auch Wettkämpfen, um die Kräfte mit anderen Vereinen freundschaftlich zu messen.

Johannes Knigge, amtierender Vorsitzender des Vereins, freut sich darüber, dass der Verein bereits seit einem Jahrhundert Mitgliedern aus Stuttgart und den umliegenden Regionen den Schwimmsport näherbringen kann:

„Neben dem Wasserball, dessen Mannschaften auch gegen überregionale Gegner antreten, und dem Schwimmtraining, steht der Breitensport weiterhin im Mittelpunkt des Interesses. Ein zentrales Anliegen ist es, vor allem Kindern und Jugendlichen das Schwimmen zu lehren. Auch künftig wird der Vfvs keine Kaderschmiede für Leistungssportler sein. Er ist und bleibt ein Verein für all diejenigen, die sich im Wasser wohlfühlen. Ob alt oder jung, spielt dabei keine Rolle, uns verbindet der Spaß und das Bestreben, fit zu bleiben. Und genau dies wird durch unsere engagierten Trainer sowohl im Schwimm- als auch im Wasserballtraining immer wieder aufs Neue vorgelebt.“

Im Juni 2024 wird der Vfvs sein Jubiläum feierlich begehen, mit einer Festveranstaltung im Alten Feuerwehrhaus in Heschlach, Stuttgart-Süd.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns unter kontakt@vfvs-stuttgart.de oder schauen Sie auf die Webseite des Vereins unter www.vfvs-stuttgart.de.